

Eignung der Bieter (für alle Lose 1-4)

Der Bieter hat sich zum Nachweis seiner Befähigung und Leistungsfähigkeit zu erklären und Mindestanforderungen zu erfüllen. Werden diese Kriterien nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots in der weiteren Prüfung und Wertung.

Mindestanforderungen

- Der Bieter gehört nicht zu den Personen und Unternehmen, die einen Bezug zu Russland aufweisen im Sinne des Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.
- Der Bieter ist im Besitz einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung für die Bereiche Personen-, Sach-, Vermögensschäden und Schlüsselverlust für den Zeitraum der Ausführung mit folgenden Mindestdeckungssummen:
 - 1 Millionen € bei Personenschäden, 500.000 € bei Sach- und Vermögensschäden, 25.000 € bei Schlüsselverlustschäden, 50.000 € bei Bearbeitungsschäden.
- Die für die Ausführung dieser Leistung erforderlichen Beschäftigten können entsprechende Berufsabschlüsse nachweisen und die erforderliche technische Ausstattung steh zur Verfügung.
- Der Bieter hat mit dem ausgeschriebenen Beschaffungsgegenstand vergleichbare Leistungen in den letzten **fünf** Jahren ausgeführt.

1. Erklärungen und Nachweise

Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot abzugeben:

- Abgabe der ausgefüllten Eigenerklärung zum Russland-Bezug [Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022] (Formular ist den Vergabeunterlagen beigelegt)
- Angabe einer Präqualifizierung im Anwendungsbereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) **ODER**
Abgabe der ausgefüllten Eigenerklärung zur Eignung (Formular ist den Vergabeunterlagen beigelegt),
- Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung in den Bereichen Personen-, Sach-, Vermögensschäden und Schlüsselverlust mit der dem Tätigkeitsfeld angemessenen Deckung für den Zeitraum der Ausführung.
- Unternehmensbezogene Referenzen:
Nennung drei hinsichtlich Art und Umfang vergleichbarer und abgeschlossener Referenzprojekte der letzten fünf Jahre mit Angaben zu
 - Auftraggeber/Ansprechpartner
 - Art der ausgeführten Leistung/ Kurzbeschreibung des Referenzobjektes
 - Umfang der Leistung/ Auftragssumme
 - Ausführungszeitraum

Die Referenzen sind auch bei einer vorliegenden Präqualifizierung einzureichen!

Bei Einsatz von anderen Unternehmen (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe) sind für diese anderen Unternehmen die Mindestanforderungen an die Eignung ebenso zu erfüllen und die Unterlagen zur Eignung nach Aufforderung der Vergabestelle auch für diese vorzuweisen bzw. abzugeben.

Für alle Unterlagen gilt:

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.